

Funk zum Frühstück in der Brücke

Felix Roscher, André Nygenfind und Sängerin Mél Germain sind am 12. Oktober in Lebenstedt zu hören

Salzgitter. Ein „Konzert der besonderen Art“ kündigt das Fredenberg Forum für das Kulturfrühstück am Sonntag, 12. Oktober, u 11 Uhr in der Begegnungsstätte Brücke an. Ein Trio präsentiert dort ältere und jüngere Hits in neuem Gewand: modern, transparent und auf jeden Fall immer ein bisschen funky. Das versprechen Felix Roscher (Keyboards), André Nygenfind (Kontrabass) und Sängerin Mél Germain.

Die Musikerin und Gesanglehrerin aus Leidenschaft ist in Salzgitter keine Unbekannte: Die heutige Braunschweigerin verbindet eine lange und tiefgehende Freundschaft mit der Stadt. Im Alter von 14 Jahren besuchte Mél Germain hier ihren ersten Jazz- und Rockworkshop und ist nun selbst seit vielen Jahren dort als Dozentin tätig. Zwischendurch

studierte sie Musical und unterrichtete auch einige Jahre an der Musikschule in Salzgitter.

Zum Kulturfrühstück serviert die Sängerin zusammen mit ihren beiden Begleitern Felix Roscher und André Nygenfind gut gelaunte, beschwingte Musik. Ihr Repertoire findet sie irgendwo zwischen Bob Dylan und Stevie Wonder. Und auf diesem Weg liegen für sie unter anderem auch „Crazy“ von Gnarls Barkley, klassische Soul-Songs und einige Hits von Doris Day. Durch Rhodes- und Wurlitzersounds werden die Lieder zusammen mit dem warmen Klang des Kontrabasses völlig neu und überraschend daherkommen. Der Eintritt kostet 22 Euro (Mitglieder zahlen 19). Karten gibt es nur bis zum 8. Oktober im Vorverkauf unter Tel. (05341) 50 512 oder per E-Mail an die Adresse fredenbergforum@t-online.de.



Kommen zum Kulturfrühstück: Felix Roscher, Mél Germain und André Nygenfind spielen am 12. Oktober am Fredenberg. FOTO: PRIVAT



Bauarbeiten abgeschlossen: Die Türen zum Rathaus öffnen sich automatisch. FOTO: STADT SALZGITTER

Durch Automatiktüren ins Rathaus

Die Bauarbeiten im Eingangsbereich sind nach gut sechs Monaten abgeschlossen

Salzgitter. Die Drehtür zum Rathaus in Lebenstedt ist endgültig Geschichte. Die seit März laufenden Bauarbeiten am Eingang des Foyer sind abgeschlossen. Besucher und Besucherinnen können ab jetzt über die beiden Automatikschiebetüren in das Atrium des Rathauses gelangen.

Die Automatiktüren werden zu den Öffnungszeiten durch Be-

wegungsmelder aktiviert. Der im Windfang integrierte Leitstreifen ist für seheingeschränkte Besuchende ein erster Schritt in Richtung barrierearmes Leitsystem. Der Eingangsbereich wurde ebenfalls umgebaut und erhielt eine Akustikdecke mit energiesparenden Leuchten. Die Besuchenden des Rathauses gelangen von hier über eine Treppe oder

eine Rampe zum Service-Point. Die Zugangssituation wurde durch die Umbauarbeiten maßgeblich verbessert.

Die Sanierung des Eingangsbereiches war vorbehaltlich des notwendigen Ratsbeschlusses der erste Schritt von noch notwendigen, weiteren Sanierungsmaßnahmen im Atrium des Rathauses.

Good Song Whiskey gibt Konzert

Im Pferdestall der Wasserburg in Gebhardshagen gibt die Band Good Song Whiskey am Samstag, 11. Oktober, ein Irish/Scottish Folk-Konzert. Mit dabei ist der Frontmann der Gruppe The Keltics, Thys Bouma. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Tickets gibt es im Vorverkauf für 15 Euro (Abendkasse 18) unter anderem in der Gärtnerei Starke in Gebhardshagen und in der Lesezeichen in SZ-Bad, aber auch direkt beim Veranstalter unter Tel. (05341) 32418 oder per E-Mail an die Adresse wopie-veranstaltungen@t-online.de.

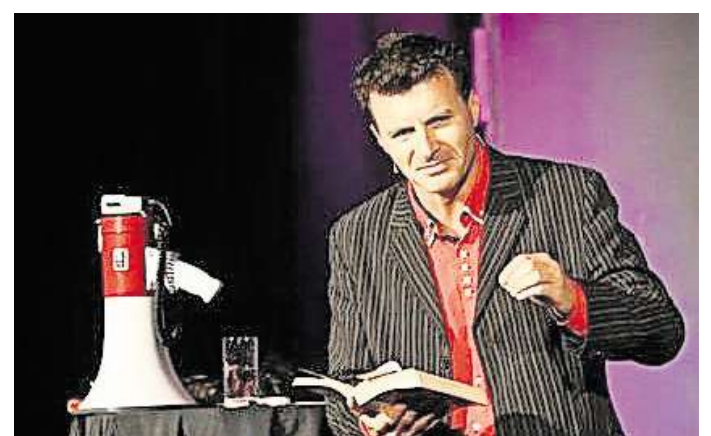
Lachsalven in der Wasserburg

Kabarettist Matthias Machwerk stellt sein Programm am 12. Oktober in Gebhardshagen vor

Salzgitter. Unter dem Titel „Frauen sind schärfer als Mann glaubt“ gastiert Kabarettist Matthias Machwerk am Sonntag, 12. Oktober, um 18.30 Uhr im ehemaligen Pferdestall der Wasserburg in Gebhardshagen. Er kündigt „Vollgas-Comedy über Männer, Frauen und andere Katastrophen“ an. Dabei geht es um die Beantwortung mehrerer Fragen: Warum müssen Männer immer warten und Frauen ständig auf Toilette? Warum muss Sex keinen Spaß machen? Warum sind Männer wie Kinder? Und warum

wollen Frauen ständig erziehen? Und warum ist verliebt sein so ähnlich wie verrückt sein?

Matthias Machwerk präsentiert knallharten Humor über Paare, Paarung, das Kennenlernen und das Wiederloswerden. Er will „die Besucher von einer Lachsalve in die andere treiben“, wie es die Presse einmal beschrieb. Karten gibt es Vorverkauf für 20 Euro (Abendkasse 22) direkt beim Veranstalter unter Tel. (05341) 32418 oder per E-Mail an wopie-veranstaltungen@t-online.de.



Kündigt Vollgas-Comedy an: Matthias Machwerk gastiert in der Wasserburg. FOTO: PRIVAT